

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Lebensführung der Redlichen

Luzatto, Mosche Chaim

Budapest, 1907

Vierter Abschnitt. Ueber die Aneignung der Vorsicht. ד. קרפ.
תוריהזה-תינק-ךרדב

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1758

Vierter Abschnitt.

Ueber die Aneignung der
Vorsicht.

Die Gelehrten benötigen der Vorsicht, um durch sie die wahre Vollkommenheit zu erlangen; die Mindergelehrten, um nicht des Ansehens in der künftigen Welt verlustig zu werden; und die Menge, um einer Strafe zu entgehen. Die Gottheit lässt keine Sünde ungeahndet. Dem Genadenprincip verdankt die Welt ihre Fortdauer, und doch erleidet die Rechtswaltung keine Einbusse. Wer über seine Sünden tiefe Reue empfindet und bestrebt ist, sich dieselben aus dem Herzen zu reissen, dem wird dieses Bestreben so hoch angerechnet, als ob er die Sünden niemals begangen hätte.

Was den Menschen in Allgemeinen zur Vorsicht führt, ist das Studium der Gotteslehre, wie es R. Pinchas ben Jaïr zu Beginn der Borajta uns mittheilt. Eine besondere Veranlassung hierzu bietet uns jedoch das Nachdenken über die Wichtigkeit des Gottesdienstes und die Strenge der Strafe, die jedes Vergehen nach sich zieht. Die Anregung zu dieser Erwägung schöpfen wir aus den historischen Mittheilungen der Heiligen Schrift sowie aus den Denkprüchen unserer Weisen g. A., die uns auf die Unentbehrlichkeit der Vorsicht aufmerksam machen. Diese Betrachtung ist in verschiedenen Abstufungen anregend für die

פרק ד

בדרך-קניית-הזהירות

לשלמי-הדעת דרושה הזהירות למען ישיגו על ידה את השלמות האמתית; לפחותים מאלה דרושה הזהירות. בגלל הכבוד שהם מתאווים לו בעולם הבא; ולכל ההמון דרושה הזהירות למען המלט מן העונש. אין הקב"ה ותרן. מדת הרחמים היא קיומו של עולם ואף על פי כן אין מדת הדין לוקה. המתחרט על חטאיו הרטה גמורה. עקירת הדבר מרצונו תחשב לו כעקירת הדבר מעיקרו.

הנה מה שמביא את האדם על דרך ככל אל הזהירות היא למוד התורה. והוא מה שאמר רבי פנחס בתחלת הברייתא: תורה מביאה לידי זהירות. אמנם על דרך-פרט המביא לזה הוא ההתבוננות על חומרי-העבודה אשר חייב בה האדם ועומק הדין עליה. זה יצא לו מן העיון במעשים הכתובים בספרי הקדש ומן הלמוד במאמרי-החכמים וזכונם לברכה, המעוררים על זה. והנה יש בהתבוננות

Gelehrten, die Mindergelehrten und die Menge.

Die Gelehrten gelangen durch sie zur Einsicht, dass die Vollkommenheit das teuerste Gut ist, wonach der Geist streben soll; dass es für ein denkendes Wesen kein grösseres Uebel geben kann, als der Mangel an Vollkommenheit, als das Bewusstsein: von ihr noch weit entfernt zu sein. Ist ihnen dies klar geworden, und wissen sie auch, dass die guten Handlungen und Eigenschaften diejenigen Mittel sind, welche die Seele zu dieser moralischen Höhe emporbringen, so werden sie von diesen Mitteln ganz gewiss keinen ungenügenden Gebrauch machen, und sie auch nicht geringachten. Wissen sie doch bereits, dass wo zu wenig, oder zu schwache Mittel angewendet werden, oder wo deren Anwendung nicht mit der nötigen Kraftentfaltung geschieht, man durch sie nicht die wahre Vollkommenheit erreichen kann; dass all denen, welchen den einen oder den anderen Fehler

begehen, sodann zu ihrer wahren Vollkommenheit ebensoviel fehlen wird, als sie in ihrem Streben danach an geeigneten Mitteln oder an Willensstärke ermangeln liessen. Um diesem Übel abzuhelpen, geben sich die Gelehrten alle Mühe, wenden sie viele Mittel an, und sind bei der Ausübung der Gebote sehr genau. „*Heil dem Menschen*“ sagt König Salomo g. A., *der stets ängstlich ist. Hierzu bemerken unsere Weisen: Hier ist von der Ängstlichkeit während des Studiums der Gesetzlehre die Rede.*“ Das Endresultat dieser Furchtsamkeit ist die Sündenscheu,

הלזו הערות הערות בהדרגה לשלמי הדעת ולפחותים מהם ולכל ההמון כלו. לשלמי הדעת תהיה ההערה כמה שיתברר להם, כי רק השלמות היא הדבר הראוי שיחמד מהם ולא זולת זה. ושאיין רע גדול מחסרון השלמות וההרחק ממנו. כי הגה אחרי שיתבאר זה אצלם ויתבאר להם כמו כן היות האמצעים אליו המעשים הטובים והמדות הטובות, ודאי הוא, שלא יתרצו מעולם להמעיט באלה האמצעים או להקל בהם. כי כבר נתבאר אצלם, שאם אמצעים אלה ימעטו להם, או אם האמצעים יהיו הלשים ולא בכל החזק המצטרך בהם, הנה לא ישיגו בהם שלמות אמיתית אלא יגרע מהם כפי מה שגרעו הם בהשתדלותם ונמצאים חסרי השלמות, מה שהוא להם צרה גדולה ורעה רבה. על כן לא יבחרו אלא להרבות בהם ולהחמיר בכל תנאיהם ולא ינוחו ולא ישקוטו מדאגה מדבר, פן יחסר מהם מה שיגיע אותם אל השלמות אשר הם הפצים. והוא מה שאמר שלמה המלך עליו השלום (ונסלי כ"ח) אשרי אדם מפחד תמיד. ופרשו הכמינו זכרונם לברכה: ההוא בדברי תורה כתיב. והנה סוף המדרגה הזאת הוא

welche eine der erhabensten Stufen der Sittlichkeit ist. Diese Tugend besteht darin, dass der, dem sie eigen geworden, stets die Furcht hegt: es könnte ihm ein Sündenfleck anhaften, der ihn die erwünschte Vollkommenheit nicht erreichen lässt.

Diesen Seelenschmerz schildern unsere Weisen in figürlichem Sinne mit den Worten: „*Jeder Gerechte verbrüht sich an dem Ehrenzelle seines Nächsten.*“

Diese schmerzliche Empfindung ist, nicht eine Folge der Missgunst, welche, wie ich es in den spätern Abschnitten erklären werde, nur den Unwissenden eigen ist, sondern vielmehr die Folge der Unzufriedenheit des nach Vollkommenheit Strebenden mit sich selbst, weil ihm ein Grad von Vollkommenheit fehle, den er ebenso wie sein Nachbar hätte erlangen können. Der Weise wird sich demnach infolge dieser Betrachtung veranlasst sehen, in seinem Tun und Lassen vorsichtig zu sein.

Aber selbst die Mindergelehrten werden in ihrer Weise aus dieser Betrachtung Nutzen ziehen, je nach dem Ehrgefühl, welches sie besitzen. Ist es doch jedem, der irgend einer Religion angehört, einleuchtend, dass im Jenseits, in der Welt der Wahrheit, Rang und Anerkennung nur nach den Verdiensten der Betreffenden bemessen werden; dass dort nur der Tatentreiche hochgeachtet, der Verdienstesarme hingegen gering geschätzt wird. Wie darf nun der Mensch blindlings zu Werke gehen? Wird er doch diese Unterlassung einst bitter bereuen, an einem Orte, wo er keinen von

הנקרא : יראת הטא, שהיא מן המשובחות שבמדרגות. והוא שיהיה האדם ירא תמיד ודואג, פן ימצא בידו איזה שמין הטא, שיעכבהו מן השלמות אשר הוא חייב להשתדל בעבורה. ועל זה אמרו חכמינו זכרונם לברכה על דרך המשל: (ג"צ ע"ה) מלמד שכל אחד נכוד מחופתו של חברו. כי אין זה מטעם הקנאה אשר תפול רק בחסרי הדעת, כמו שאכתב עוד בסיעתא דשמיא, אלא מפני ראותו עצמו חסר מן השלמות מדרגה שהיה יכול להשיגה כמו שהשיגה חברו. והנה על פי התבוננות הלזו ודאי שלא ימנע השלם בדעתו להיות זהיר במעשיו.

אך לפחותים מאלה תהיה ההערה לפי הבחנתם; והיא לפי ענין הכבוד אשר הם מתאווים לו. וזה, כי זה פשוט אצל כל בעל דת, שאין המדרגות מתחלקות בעולם האמתי שהוא העולם הבא אלא לפי המעשים, וכי לא יתרומם שם רק מי שרבו מעשיו הטובים ממעשי חברו, ואשר הוא מעט המעשים הוא יהיה שם השפל. אם פן איפא איך יכול האדם להעלים עינו ממעשיו או למעט השתדלותו בהם, אם ברור הוא,

ihm begangenen Fehler mehr gutmachen kann?

Es giebt Narren, die aus Bequemlichkeitsliebe sagen: „Wozu sollen wir uns durch besondere Frömmigkeit und Enthaltbarkeit so sehr abmühen? Es kann uns doch vollkommen genügen, wenn wir nicht als Frevler in die Hölle fahren? Wir müssen uns nicht in die innersten Gemächer des Paradieses vordrängen. Wird unser Teil im künftigen Leben nicht gross sein, so werden wir uns mit einem kleinern zufrieden geben, um uns nicht hienieden das Leben zu erschweren. Eine Frage möchten wir jedoch an diese einfältigen Leute richten: „Könnten sie es in dieser vergänglichen Welt ruhig zusehen, dass einer ihrer Nachbarn geachteter und höhergestellt sei, als sie, und sie beherrsche; geschweige, wenn dieser über ihnen Stehende ehemals zu ihrer Dienerschaft zählte, oder zu jenen armen, demütigen Leuten, die in ihren Augen gering-

geschätzt waren? Könnten sie diesen Anblick mit Gleichmut ertragen, ohne sich hierüber zu ärgern, ohne dass ihnen dabei das Blut in Wallung gerate?“ Ist doch augenscheinlich des Menschen Streben darauf gerichtet, seine Umgebung durch Rang und Ansehen zu überragen, und eine möglichst hohe soziale Stellung einzunehmen? Hierin besteht ja das Wetteifern aller Menschen mit einander? Sieht jemand seinen Nachbar zu einer hohen Würde sich emporschwingen, während er selbst in seiner Unansehnlichkeit zurückbleibt, so tut es ihm herzlich weh, er fügt sich blos in das Unvermeidliche. Und fällt es schon schwer, hinsichtlich

כי יצר לו אחר כך, בזמן שלא יוכל לתקן את אשר עות?

והנה יש מהפתאים, המבקשים רק הקל מעליהם, שיאמרו: „למה ניגע עצמנו כל כך בחסידות ופרישות? הלא די לנו שלא נהיה מהרשעים הנדונים בגיהנום? אנחנו לא נדחק עצמנו להכנס לפני ולפנים בנן עדן. אם לא יהיה לנו חלק גדול יהיה לנו חלק קטן בעולם הבא. אנו די לנו גם בזה ואין לנו כדאי להכביד עול משאנו בעבור ההבדל הזה.“ אמנם שאלה אחת נשאל אותם: היקל להם כל כך בעולם הזה החולף לראות אחד מחבריהם מכובד ומנושא יתר מהם ומושל עליהם, כל שכן אחד מעבדיהם או מן העניים הנבזים והשפלים, ולא יצטערו, ולא יהיה דמם רותח בקרבם? עינינו הרואות כי כל עמל האדם: להנשא על כל מי שיוכל ולשים מקומו בין הרמים יותר, כי היא קנאת איש מרעהו. ואם יראה איש את חברו מתרומם והוא נשאר שפל, אזי יסבול בלי ספק, אבל לא מחפצו, כי אם בשביל שההכרה יאלצהו לסבול, כי לא יוכל להמנע מלסבול ולבכו יתעצב בקרבו. אמור

gedachter Vorzüge hinter seinen Nebenmenschen zurückzubleiben, wie peinlich muss es für sie sein, denen gegenüber, die jetzt geringer als sie geachtet werden, beschämt dazustehen, und das an einem Orte, wo es nur unvergängliche Würde und ewige Auszeichnung giebt? Diese werden wohl jetzt von den kurzsichtigen Menschen kaum beachtet; zur Zeit werden sie jedoch dieselben vollkommen zu würdigen wissen. Und dieses Wissen wird ihnen Kummer und Schmach verursachen; ewigen Kummer, ewige Schmach.

Hieraus geht hervor, dass die Bereitwilligkeit mancher Leute, in der künftigen Welt eine Zurücksetzung zu erleiden, um sich in dieser den Gottesdienst zu erleichtern, nicht Anderes ist, als eine lügenhafte Betörung des bösen Triebes, die jeder reellen Grundlage entbehrt. Sie wären jedoch einer solchen Betörung ganz unzugänglich, wenn sie die Wahrheit einsehen würden. Allein, da sie Letztere weder aufsuchen noch erfahren wollen, und mutwillig weiter irren, so werden sie diese Betörung nicht eher loswerden, als zu einer Zeit, in welcher sie das von ihnen Verdorbene nicht mehr gutmachen können.

Das ist der Sinn des Salomonischen Ausspruches: „*So lange du Kräfte hast, sei tätig; denn dort im Grabe, wohin du wandelst, ist ja gar keine Gelegenheit mehr zum Handeln und zum Ueberlegen, Weisheit und Einsicht zu erlangen.*“ Was der Mensch nicht vollführt, solange er die ihm von seinem Schöpfer verliehene Willenskraft besitzt, solange er die freie Wahl und die Pflicht hat,

מעטה: אם כל כך קשה עליהם להיות שפלים מזולתם במעלות המדומות והכוזבות, שאין השפלות בהם שפלות אמתית והנדולה בהם רק שוא ושקר, איך יוכלו לסבול לראות את עצמם נשפלים יותר מאותם האנשים, השפלים עתה בעיניהם, וזה במקום-המעלה האמתית והיקר הנצחי? הן אמנם שאינם מכירים עכשיו את היקר הנצחי ואת ערכו, ועל כן לא יחושו עליו. אולם בזמנו ודאי שיכירוהו לאמתו. וההכרה הלזו תסבב להם צער גדול ונצחי. הרי לך שאין הסבלנות הלזו, אשר הפתאים דורשים לעצמם להקל מעליהם חומר-העבודה איננה דבר אמת כלל, רק פתוי כוזב שמפתה יצרם אותם. ובודאי לא היה מקום לפתוי זה להם, לולי היו רואים אמתת הענין. אבל לפי שאינם מבקשים את האמת והולכים ושונים לרצונם, על כן לא יוסר מהם פתוים, עד הזמן אשר לא-תועיל להם היותם חפשים מהפתוי הלז, כי לא יהיה עוד בידם לתקן את אשר שחתו. והוא מה שאמר שלמה ע"ה (קס"ג ט) כל אשר תמצא ירך

tätig zu sein, kann er nachträglich nicht mehr vollführen. Wer nicht bei Lebzeiten viel Gutes getan, kann es nachher nicht mehr tun. Wer nicht hiernieden die Folge seiner Handlungen berechnet, hat keine Gelegenheit mehr, selbe zu berechnen. Und wer nicht hier Weisheit gesammelt, wird im Grabe nicht mehr weise werden. „Denn im Grabe, wohin du wandelst, ist weder Handlung noch Rechenschaft, weder Weisheit noch Einsicht.“

Die Menge sieht sich durch diese Betrachtung zur Besserung ihres Lebenswandels veranlasst, wenn sie sich die Belohnung der Tugend und die Bestrafung der Vergehungen vor Augen hält; wenn sie hiervon Kenntnis erlangt, wie weit die Strenge und Genauigkeit des himmlischen Gerichtes reicht.

Wer kann am Tage des göttlichen Gerichtes bestehen? Wer vermag sich vor seinem Schöpfer zu rechtfertigen, der das Kleinste wie das Grösste mit gleicher Genauigkeit überblickt?

An den Bibelvers: „Und er sagt dem Menschen seine Rede“ knüpfen die Weisen die Bemerkung: *selbst wegen eines unnötigen Gespräch's; das der Mann mit seiner Eehälfte führt, wird er am Tage des Gerichtes zur Rede gestellt.* Ferner erklären dieselben: „Es ist stürmisch in seiner Umgebung“ Denn Gott beurteilt jede Handlung seiner Frommen

לעשות בכחך עשה, כי אין מעשה וחשבון ודעת בשאול אשר אתה הולך שמו. והיינו כי מה שאין האדם עושה כל זמן שהכח מסור בידו, (הוא כח-הבחירה המסור לו כל ימי-חיו, שהוא בהם בעל-בחירה ומצוה לעשות), לא יוכל לעשותו עוד בקבר ובשאול, מקום שאין הכח הזה עוד בידו. כי מי שלא הרבה מעשים טובים בחיו אי-אפשר לו לעשותם אחרי-כן, ומי שלא חשב חשבון מעשיו בעודו בחיים לא יהיה לו זמן לחשבו אחרי מותו. מי שלא יתחכם בעולם הזה לא יתחכם בקבר. וזה שאמר החכם: כי אין מעשה וחשבון ודעת בשאול אשר אתה הולך שמה. אך ההערה לכל ההמון הנה הוא בענין השכר והעונש עצמם, בראותו עומק-הדין עד היכן מגיע, אשר באמת ראוי להודיע ולהתחרד תמיד מלפניו. כי מי יעמוד ביום-הדין ומי יצדק לפני בוראו באשר השקפתו מדוקדקת על כל דבר קטן או גדול? וכן אמרו רבותינו זכרונם לברכה: (חגיגה דף ד') ומגיד לאדם מה שחו. אפילו שיחה קלה שבין איש לאישו מגידים לו לאדם בשעת הדין. עוד אמרו: (יבמות ק"ז) וסביבו נשערה מאד. מלמד שהקדוש ברוך הוא מדקדק עם חסידיו כחוט השערה. אברהם אבינו, הוא אברהם האהוב לקונו עד שהכתיב עליו אברהם אוהבי,

genau auf ein Haar. Auch Abraham, den Gott selbst in der heiligen Schrift als seinen Verehrer bezeichnet, konnte wegen seiner Unachtsamkeit in geringfügigen Sachen nicht der Strafe Gottes entgehen. Weil er Gott frug: „*Wodurch werde ich wissen?*“ so lautete die Antwort Gottes: „*Bei deinem Leben schwöre ich, du sollst es wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird!*“ Weil er, ohne die göttliche Weisung abzuwarten, ein Bündnis mit Abimelech schloss, sprach Gott: *Ich schwöre bei deinem Leben, dass ich deinen Nachkommen sieben Generationen hindurch die Freude der Erlösung vorenthalten werde.* Als Jakob seinem Weibe Rachel eine zornige Antwort gab, weil sie ihn bat, ihr Kinder zu schaffen, so rügte Gott sein Benehmen indem er zu ihm sprach: *So antwortet man den Niedergedrückten? Bei deinem Leben schwöre ich, dass*

deine Söhne einst demütig vor ihrem Sohne stehen werden! Und weil er seine Tochter Dinah in einer Kiste verbarg, damit nicht Esau sie zur Frau nehme, so ist er trotz seiner frommen Absicht bestraft worden, weil er durch dieses Vorgehen seinem Bruder eine Gnade entzog. Gott sprach zu ihm: *Du, der du deinem Bruder eine Gnade entzogest, du wolltest deine Tochter nicht einem Beschnittenen zur Frau geben, siehe, jetzt wird sie von einem Umbeschnittenen gefreit. Du suchtest nicht, sie in erlaubter Weise einem Manne zuzuführen, so wird sie dir in unerlaubter Weise entführt werden.* Zur Strafe hierfür, dass Josef den Oberschenk Pharaos um dessen Fürsprache bat, ist seine Haft um zwei Jahre verlängert worden. Ferner, weil er seinen Vater ohne

לא פלט מן הדין בגלל דברים קלים שלא דקדק בהם. על שאמר: במה אדע, אמר לו הקדוש ברוך הוא: ידוע תדע כי גר יהיה זרעך (ג"ר פרסה ט"ו) על שכרת ברית עם אבימלך בלא ציווי של מקום, אמר לו הקדוש ברוך הוא: חייך שאני משהה בשמחת בניך שבע דורות. יעקב, על שחרה אפו ברחל שאמרה לו: הבה לי בנים, נאמר במדרש: אמר ליה הקדוש ברוך הוא: כך עונים את המעוקות? חייך שבניך עומדים לפני בנה. ולפי שנתן את דינה בתבה, כדי שלא יקהה עשו, אף עד פי שכונתו היתה ודאי לטובה, אך לפי שמנע חסד מאחיו אמרו במדרש: אמר ליה הקדוש ברוך הוא: למס מרעהו חסד. לא בקשת להשיאה למהול הרי הוא נשאת לערל; לא בקשת להשיאה דרך היתר, הרי היא נשאת דרך אסור. יוסף לפי שאמר לשר המשקים: כי אם זכרתני אתך, נתוספו רו שתי שנים כמאמרם. יוסף עצמו על שהנט את אביו בלי רשותו של מקום או לפי

Gottes Geheiss einbalsamiren liess, und nach manchem Erklärer, weil er es duldete, dass man in seiner Anwesenheit von seinem Vater als von einem Diener sprach, starb Josef um zehn Jahre früher als seine Brüder. David nannte die Worte der Torah Gesänge; seine Strafe bestand darin, dass Usa in seiner Gegenwart plötzlich vom Tode ereilt wurde, wodurch seine Freude eine Verdüsterung erlitt. Michal machte ihrem königlichen Gemahl Vorwürfe, dass er auf offener Strasse, vor der Bundeslade, sich belustigte, sie gebar kein Kind bis zu ihrem Sterbetage. Hiskijah zeigte den babylonischen Gesandten seine Schätze, demzufolge ist es seinen Kindern auferlegt worden, Hämmlinge zu sein im Palaste des Königs von Babel.

Rabbi Jochanan weinte, als er herankam zum Schriftvers: *Und ich werde euret wegen zum Gerichte hintreten und ein rüstiger Zeuge sein.* Er rief klagend aus: *Giebt es denn eine Aussicht für einen Sklaven, den sein Herr zu Gericht führt und ein schneller Zeuge gegen ihn ist!?* Rabbi Jochanan b. Zakkai sagte: *Wehe uns, dass der Schriftvers uns das Geringe gleich dem Schwere wiegt!* Der Sinn dieses Denkspruches ist nicht etwa, dass die Strafe, ob die Schuld gross oder klein, dieselbe sei. Denn Gott bezahlt Mass für Mass. Sondern hierin liegt die Erklärung, dass alle menschlichen Handlungen ohne Ausnahme in die himmlische Wagschale fallen. Und es werden die leichtesten Vergehen ebenso genau gewogen, als die grössten Todessünden. Die Letzteren bringen nicht die Erstern in Vergessenheit, und der

ששמע: עבדך אבינו. ושחק, למר כדאית ליה, ולמר כדאית ליה מת לפני אחיו. דוד לפי שקרא לדברי תורה זמירות, נענש: שנכשל בדבר עוזה ונתערבה שמחתו. מיכל, רפי שהוכיחה את דוד על רקרו בחוץ לפני הארון נענשה: שלא היה לה ורד אלא במותה. חזקיהו לפי שהראה אל שרי-מלך בבל את בית נכתה נגזר על בניו להיות סריסים בהיכל מלך בבל. ורבים כאלה מאד. ובפרק אין דורשין אמרו (מגיגה ד) רבי יוחנן כד הוי מטי להאי קרא הוי בכי וקרבתא אליכם למשפט והייתי עד ממחר וכו' עבד שרבו מקרבו לדינו וממחר להעידו תקנה יש לו? אמר רבי יוחנן בן זכאי: אוי לנו ששקל עדינו הכתוב קלות כחמורות. ובודאי שאין כונת המאמר שיהיה העונש על שתיהן אחד. כי הקדוש ברוך הוא אינו משלם אלא מדה כנגד מדה. אמנם האמת היא שלענין משקל המעשים כך עולות בכף הקלות כמו החמורות, כי לא ישכיהו החמורות את הקלות ולא יעלים דקדון עינו מהם כלל כאשר לא יעדים עיניו מהחמורות; וכי אם על כולם ישניח

himmlische Richter übersieht diese ebenso wenig als jene. Alles beobachtet, alles bemerkt er gleichmässig; alles untersucht er gründlich, und verurteilt und bestraft jeden Einzelnen für jede unschickliche Handlung. „*Denn alle Handlungen des Menschen, sagt Kohelet, richtet Gott!*“ Und wie Gott das allerkleinste Verdienst belohnt, so bestraft er auch für jede unwürdige Tat.

Dies möge all Denen zur Aufklärung dienen, welche sich betören lassen, welche glauben wollen: Gott befasse sich nicht mit den unbedeutend scheinenden Sünden und fordere auch keine Rechenschaft ihretwegen am Tage des Gerichtes. Ihnen gilt der tal-mudische Ausspruch: *Wer da sagt: Der Helige gepriesen sei er, lasse irgend welche Sünde ungeahndet, dessen Eingeweide mögen verschwinden.* Die Rabbinen sagten ferner: *Flüstert dir der Verführer zu: „Du darfst sündigen, Gott wird dir deine Sünde ganz*

gewiss verzeihen;“ so höre nicht auf seine Rede. Und diesr Rat ist vollkommen klar und einleuchtend. Denn der Ewige ist ein Gott der Wahrheit. Dies erklärt uns unser Lehrer Mose, der Friede sei mit ihm: „*Der Hort,“ sagt dieser Prophet, vollkommen ist sein Werk, all seine Wege sind recht. Er ist ein Gott der Wahrhaftigkeit und Treue, ohne Trug und Tadel; gerecht und redlich ist Er!*“ Weil Gott Gerechtigkeit will, so lässt er ebensowenig die Schuld als das Verdienst unbeachtet. Würde doch die Ausserachtlassung einer Schuld oder eines Verdienstes eine Ueberschreitung der Gerechtigkeit bedeuten. Und weil Gott gerecht sein will und

ויפקח במדה אחת, לדין כל אחד מהם ולהענישו על כל חטא ופשע, על כל זדון ומשוגה כפי מהותם. והוא מה ששלמה המלך עליו השלום אומר: (קהל' י"ג) כי את כל מעשה האלהים יבוא במשפט. כי כאשר אין הקדוש ברוך הוא מונע שכר כל מעשה טוב כמות שהוא, כן לא יחדל לשפוט ולהוכיח כד מעשה רע קטן כמות שהוא. ולהוציא מלב הרוצים להתפתות ולחשב, שלא יעלה האדון ברוך הוא בדינו הדברים הקלים ולא יקח חשבון עליהם, אמרו חכמינו זכרונם לברכה: (ס' קנ"ג כ.) כל האומר: הקדוש ברוך הוא ותרו הוא יתרו מיעוהו. וכן אמרו: אם אומר לך יצר הרע: יתא ו הקדוש ברוך הוא מוחל לך "אל תשמע לו. וזה דבר פשוט ומבורר. כי הנה אל אמת השם. והוא מה שאמר משה רבנו עליו השלום (דברים ל"ג): הצור תמים פעלו, כי כל דרכיו משפט אל אמונה ואין עול וכו'. כיון שהקדוש ברוך הוא רוצה במשפט לא יעלים עיניו מן הזכות כמו מן החובה, כי העלמת העין מן הזכות כמו מן החובה היא עבור על המשפט. על כן אם

gerecht ist, so lässt er jedem Einzelnen die verdiente Strafe oder Belohnung mit der grössten Genauigkeit zukommen. *Er ist, der talmudischen Erklärung gemäss, ein Gott der Wahrhaftigkeit und Treue, gegenüber den Gerechten, um sie für das kleinste Vergehen zu bestrafen und ihnen ihre Verdienste in der künftigen Welt zu belohnen; ohne Trug und Tadel gegenüber den Frevlern, um ihnen jedes kleinste Verdienst in dieser Welt zu vergelten; gerecht und redlich ist Er; Jedermann gelangt nach einer gewissen Zeit zur Einsicht, dass Gottes Urteil stets gerecht war, ist und sein wird.* So ist die Art und Weise Gottes. Jede einzelne Handlung wird von ihm beurteilt und für jede Sünde lässt er eine Strafe ergehen, gegen welche niemand gefeit ist.

Solltest du fragen: Welchem Zwecke dient das Gnaden-Prinzip Gottes, wenn Gott stets im Sinne der Gerechtigkeit verfährt? So lautet die Antwort, wie folgt: Es ist ganz gewiss, dass die Gnade Gottes die Grundlage der Welt bildet; ohne diese wäre die Fortdauer des Weltalls unmöglich; und doch erleidet die Rechtswaltung des Allgerechten keine Einbusse. Der Gerechtigkeit gemäss sollte den Sündern, unmittelbar nach der Ausübung der Schuld die gebührende Strafe ereilen, ohne dass er Gelegenheit hätte, sich zu bessern; das Ausmass der Strafe müsste mit Zorneswut erfolgen, wie derjenige bestraft zu werden verdient, der gegenüber dem allgepriesenen Schöpfer widerspenstig gehandelt; und für eine schwere Sünde sollte es überhaupt keine Sühne geben; nachdem man doch eine bereits begangene Sünde nicht ungeschehen machen

הקדוש ברוך הוא רוצה במשפט, מן הדין היא, שיתן לכל איש ואיש כדרכו וכפרי מעלליו בתכלית הדקדוק בין לטוב בין למוטב, והיינו אל אמונה ואין עול צדיק וישר הוא שפרשו החכמים זכרונם לברכה: אל אמונה לצדיקים; ואין עול לרשעים; צדיק וישר הוא, שהכל מצדיקים עליהם את דינו. כי כך היא המזיה. ועל הכל הקדוש ברוך הוא דן ועל כל חטא הוא מעניש ואין להמלט מלפניו.

ואם תאמר: אם כן מדת הרחמים למה היא עומדת, כיון שעל כל פנים צריך לדקדק בדין על כל דבר? על זה אשיבך: ודאי מדת הרחמים היא קיומו של עולם שלא היה עומד זולתה כלל; ואף על פי כן אין מדת הדין לוקה. וזה כי לפי שורת הדין ממש היה ראוי: א) שיענש החוטא מיד תכף רחטאו בלי המתנה כלל; ב) שהעונש עצמו יהיה בחרון אף כראוי למי שממרה פי הבורא יתברך שמו; ג) ושלא יהיה כל תקון לחוטא. כי הנה באמת איך יתקן האדם את

kann. Hat jemand einen Mord oder Ehebruch begangen, wie kann er das Verschulden wieder gut machen? Er kann doch die von ihm vollzogene Missetat niemals aus der Welt schaffen?

Allein die Gnadenwaltung Gottes bewirkt gerade das Gegenteil von diesen drei Rechtsfolgerungen. Sie gewährt dem Sünder Zeit zur Busse, indem sie nicht gleich auf den Frevel die Ahndung folgen lässt; die Strafe wird dem Schuldigen in schonender, erbarmungsvoller Weise zuteil; und die Rückkehr wird den Sündern durch eine unbeschränkte Gnade ermöglicht. Letzere besteht darin, dass dem Reuigen schon die feste Vornahme zur Rückkehr, der Wille: sich die Sünde aus dem Herzen zu reißen, so hoch angerechnet wird, als ob er die sündhafte Tat selbst entwurzelt und das Geschehene ungeschehen gemacht hätte. Sieht der

Rückkehrende seine Fehler ein, bekennt er seine Sünden, denkt er über deren bösen Folgen nach und empfindet er über sie tiefe Reue, wie derjenige der ein schweres Gelübde getan, dessen Einhaltung ihm unmöglich ist, bedauert er es aus Herzensgründe, dass seine Missetaten bereits geschehn sind, und lässt sie, wenn eine Gelegenheit zur Wiederholung derselben sich darbietet, und meidet sie, wenn die Verlockung an ihn herantritt, weil er die Sünde scheut, so erlangt die Aufhebung der Sünde durch seinen Willen die gleiche Kraft der Reinigung und Entlastung, als die Lösung eines Gelöbnisses, so dass ihm seine Sünden verziehen werden können.

Dies erklärt uns der Bibelvers: „Deine Sünde wird aufhören und

אשר עוה והחטא כבר נעשה? הרי שרצח האדם את חברו, הרי שנאף, איך יוכל לתקן הדבר הזה? הכי יוכל להסיר את המעשה העשוי מן המציאות?

אמנם מדת הרחמים היא הנותנת את ההפך מן השלשה דברים האלה (שזכרנו. דהיינו א) שיותן זמן לחוטא; ולא יכחד מן הארץ מיד כשחטא; ב) שהעונש עצמו לא יהיה עד לכלה; ג) ושהתשובה תנתן לחוטאים בהסדר נמור; שתחשב עקירת הרצון כעקירת המעשה. דהיינו שבהיות השב מכיר את חטאו ומודה בו ומתבונן על רעתו ושב ומתחרט עליו חרטה נמורה דמעיקרא, כחרטת הנדר ממש שהוא מתנחם לגמרי והיה חפץ ומשתוקק שמעולם לא נעשה הדבר ההוא ומצטער בלבו צער חזק על שכבר נעשה הדבר ועווב אותו להבא ובורח ממנו, הנה עקירת הדבר מרצונו תחשב לו כעקירת הנדר ומתכפר לו. והוא מה שאמר הכתוב: (יסעיה ו) וסר עונך וחטאתך תכופר. שהעון סר ממש מהמציאות ונעקר במה שעכשיו

dein Vergehen versöhnt.“ Infolge der tiefen Reue und anhaltenden Betrübniß, den der Rückkehrende ob seiner Sünden empfindet, ferner durch seinen innigen Herzenswunsch: dieselben nie begangen zu haben, lösen sich die Sünden auf und verschwinden ganz.

Dieses gnädige Verfahren ist wohl nicht im buchstäblichen Sinne des Rechtes, steht aber auch nicht im Gegensatze zu der vollkommenen Gerechtigkeit; nachdem es erklärlich ist, dass auf den Genuss und das Vergnügen, welche die Betreffenden bei der Ausübung der Sünde empfanden, Reue und Gram gefolgt sind. Auch die Länge der Zeit, welche dem Sünder zu seiner Sammlung gewährt wird, bedeutet noch keinen Verzicht auf die Bestrafung der Sünde, sondern beweist nur die Langmut Gottes und dessen Absicht: dem Schuldbeladenen stets eine Tür zur Ein- und Rückkehr offen zu lassen. So sind auch die übrigen Gnadenwege der himmlischen Vorsehung, welche in den rabbinischen Werken erwähnt werden, wie: „*Der Sohn kann den Vater würdig machen*“ oder: „*Ein Teil des Lebens ist wie das ganze Leben anzusehen.*“ Das heist: Der Sünder, der Schmerzen oder Geldverlust erlitten hat, erlangt dadurch ebenso Versöhnung, als wenn er sein ganzes Leben eingebüßt hätte. Es giebt noch eine Art der Gnadenwege Gottes: die Minderheit wie der Mehrheit anzunehmen. Aber auch diese widerspricht keinesfalls der Gerechtigkeit, nachdem sie hinlänglich begründet ist. Hingegen ist die Annahme Mancher, dass Vergehen ohne jedes Hinzutun gelöst, oder, dass sie gar nicht beachtet werden, durchaus gegen die Auffassung des Rechtes. Eine derartige himmlische Lösung wäre kein Recht, keine Gerechtigkeit mehr, weshalb

מצטער ומתנחם על מה שהיה למפרע. וזה חסד ודאי שאיננה משורת הדין. אך כל פנים הנה הוא חסד שאינו מכחיש הדין לגמרי. שהרי יש צד לתלות בו שתחת הרצון שנתרצה בחטא וההנאה שנהנה ממנה באו עתה הנחם והצער. וכן אריכות הזמן איננה ותור על החטא אלא סבלנות קצת לפתוח לו פתח־תקון וכן כל שאר דרכי־החסד. כענין: „ברא מזכה אבא“ או: „מקצת הנפש ככל הנפש“ המוזכרים בדברי החכמים. דרכי־חסד הם: לקבל את המועט כמרובה, אך לא מתננדים ומכחישים את מדת הדין, כי כבר יש בהם טעם הגון, להחשיב אותם. אך שיותרו עברות בלא כלום או שלא יושגה עליהן. זה היה נגד הדין לגמרי; כי כבר לא היה משפט ודין אמתי בדברים,

sie auch niemals stattfindet. Ist keiner der erwähnten Gnadenwege Gottes bei einem Schuldigen anwendbar, so kann er unmöglich der Strafe entgehen, und die Gerechtigkeit waltet über ihn. „Gott wartet lange, aber sodann fordert er das Seine.“

Hieraus ist ersichtlich, dass wer mit offenen Augen sehen will, zur Einsicht gelangen muss, dass ihn nichts auf Erden der Pflicht entheben kann, in seinen Handlungen äusserst vorsichtig und genau zu sein. Diese Uebersichten möge jederman sich zur Richtschnur nehmen, und es wird ihm, wenn er strebsamm ist, gelingen, sich die Vorsichtigkeit anzueignen.

Fünfter Abschnitt

Ueber die Hindernisse der Vorsicht und wie man sich von ihnen fernhalten soll.

Treibe weniger Weltgeschäfte und besasse dich um so mehr mit der Gotteslehre. Die Torah ist ein Heilmittel gegen den bösen Trieb. Mutwilliger Scherz und Leichtsinne verleiten den Menschen zur Unkeusheit. Der Spott ist der Ruin aller Moral. Die Spötter, auf welche die Moral keine Wirkung macht, können nur durch körperliche Züchtigung gebessert werden.

Es giebt drei Hindernisse der Vorsicht. Das erste ist die Ueberbürdung mit weltlichen Sorgen;

על כן אי אפשר למצאו כלל. ואם לא ימצא לחוטא אחד מן הדרכים שזכרנו, רהמלט עליו, אזי ודאי שלא תשוב מדת-הדין ריקם. וכן אמרו חכמינו, זכרונם לברכה: (נבא-קנא נ.) : מאריך אפיה וגבי דיליה. נמצא, שאין אדם הרוצה לפקוח עיניו פתוי שיוכל להתפתות בו, לבלתי הזהר במעשיו תכלית הזהירות ודקדק במ תכלית הדקדוק. כל אלהן השקפות שישקיף עליהן האדם ויקנה בהן מדת הזהירות אם בעל-נפש הוא.

פרק ה

בבאור מפסידו-הזהירות
וההרחקה מהם

הוי ממעט בעסק ועסוק בתורה. רפואה ליצר-הרע היא התורה. השחוק מאבד את האדם, עד שאין הדעת שולטת בו. שחוק ונקלות ראש מרגילין את האדם לערוה. הלצון הורס כל בניני-המוסר והיראה. הלצים אשר אינם מתפעלים מן התוכחות, אין להם תקון אלא בשפטים.

מפסידו-הזהירות ומרחיקה הם שלשה. האחד הוא הטפול והטרדה העולמית; השני — השחוק והלצון